



öffentlich

**Betreff:**

Verkehrstechnische Untersuchung Unterführung Berliner Straße

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.08.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine verkehrstechnische Untersuchung über Aufwand und mögliche positive verkehrliche Wirkungen einer kurzen Unterführung des KFZ-Verkehrs aus Richtung Thomastraße bzw. Behlerstraße kommend in Richtung Humboldtbrücke zu veranlassen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Verkehrssituation am Knoten Berliner Straße / Humboldtbrücke /Thomastraße / Behlertstraße ist ein Nadelöhr für den gesamten Potsdamer KFZ-Verkehr. Alle bisherigen Überlegungen im Zusammenhang einer Umgestaltung der Behlertstraße haben zwar eine partielle Entlastung der Thomastraße in Aussicht gestellt, jedoch das Knotenproblem nur geringfügig bis gar nicht gelöst. Dagegen steht mit hinreichender Sicherheit zu erwarten, dass eine Führung des stadtauswärtigen Verkehrs in Richtung Nuthestraße mittels einer kurzen Unterführung unter der Berliner Straße hindurch ohne Ampelstau den gesamten Knoten wirksam entlasten kann. Dabei sind weitreichende positive Wirkungen im gesamten Potsdamer Stadtzentrum wahrscheinlich, weil der tägliche Rückstau, der im Berufsverkehr oft über Thomastraße, Kurfürstenstraße, Hegelallee, Schopenhauerstraße, Breite Straße, Lange Brücke bis zur Heinrich-Mann-Allee wirkt, damit beseitigt werden könnte. Aufgrund der zu erwartenden erheblichen und weitreichenden Wirkungen ist eine vertiefte Untersuchung hierbei geboten, um die Potsdamer Verkehrsprobleme innovativ und effektiver lösen zu können als bisher geschehen. Das Prüfergebnis ist auch bedeutsam für die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für Potsdam insgesamt.